

Kreisstadt Bergheim Der Bürgermeister		Vorlage Nr.: 202/2021 öffentlich			
Dezernat: III FBL: Frau Bergmoser AbtL: Herr Heinz-Wilhelm Dux Verfasser/in: Herr Freese		Mitzeichnungen			
Vorgesehene Beratungsfolge					
Gremium					Datum
A.f. Planung und Städtische Betriebe					27.05.2021

TOP	Verkehrsberuhigung in Spielstraßen Antrag der SPD-Fraktion vom 14.04.2021
------------	--

Beschlussvorschlag

Entfällt.

Erläuterungen:

1. Zielsetzung

Die Zielsetzung ist dem Antrag zu entnehmen.

2. Sachverhalt

Mit dem als Anlage 1 beigefügten Schreiben vom 14.04.2021 beantragt die SPD-Fraktion die Behandlung des TOP „Verkehrsberuhigung in Spielstraßen“ in der Mai-Sitzung des Ausschusses für Planung und städtische Betriebe. Die SPD-Fraktion bittet in ihrem Antrag die Verwaltung um Planung und Umsetzung weiterer verkehrsberuhigender Elemente in „Spielstraßen“ und nennt hier konkret die Erftallee in Bergheim-Mitte. Weitere Ausführungen sind dem beigefügten Antrag zu entnehmen.

Die Umsetzung geschwindigkeitsreduzierender Maßnahmen in den bestehenden verkehrsberuhigten Bereichen sind nach den einschlägigen Vorschriften und Regelwerken im Straßenausbau als ein Geschäft der laufenden Verwaltung einzuordnen. Insoweit ist der Antrag zur weiteren Bearbeitung an den Bürgermeister zu verweisen.

Grundsätzlich werden Hinweise auf mögliche Konfliktpunkte und potentielle Gefahrenstellen immer zeitnah hinsichtlich notwendiger und möglicher Optimierungen untersucht – mitunter auch in der Kinderunfallkommission (KUK Bergheim), an der neben der Stadtverwaltung und dem Rhein-Erft-Kreis als Verkehrsbehörde auch VertreterInnen der Straßenbaulastträger, der Kreispolizeibehörde, des ADAC und des ADFC und ggf. der REVG teilnehmen.

Vor diesem Hintergrund wird zugesagt, auch die Situation in der Erftallee eingehend zu prüfen. Als potentielle Maßnahmen kommen neben kleineren baulichen Maßnahmen u.a. Beschilderungs- und Markierungslösungen, wie z.B. zusätzliche Piktogramme oder informelle Hinweisschilder (z.B. „Bitte langsam fahren - spielende Kinder“, zuletzt im verkehrsberuhigten Bereich der Heckenstraße und in der Christoph-Klöver-Straße installiert) in Betracht. In diesem Zusammenhang wird der Hinweis gegeben, dass der Einmündungsbereich der Erftallee auch Gegenstand der Planungen des INSEK Innenstadt ist. Die Verwaltung sagt zu, dass bei der Überplanung dieses Einmündungsbereichs Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung in hohem Maße Berücksichtigung finden.

Gleichzeitig wird heutzutage bei der Aufstellung von Bebauungsplänen und in der Straßenraumgestaltung neuer Baugebiete dem Thema Verkehrsberuhigung von vornherein eine große Bedeutung beigemessen und entsprechende Maßnahmen vorgeschlagen bzw. festgesetzt.

3. Alternativen/Einsparpotenziale (Prüfung einer kostengünstigeren Aufgabenerledigung einschl. der Möglichkeit der interkommunalen Zusammenarbeit)

Entfällt.

4. Darstellung der Auswirkungen auf den Ergebnisplan, den Finanzplan und die Bilanz (lfd. Haushaltsjahr und Folgejahre, inkl. Folgekosten bei Investitionen)

Entfällt.

5. Darstellung der klimaschutzrelevanten Auswirkungen (ab 1. Quartal 2021)

Entfällt.

6. Bürgerbeteiligung

Entfällt.

7. Überprüfung der Zielerreichung (Messinstrumente und –zeitpunkt)

Entfällt.